

Wichtiger Baustein in Vorbereitung auf das Berufsleben

Zukunftstag in der Schulform BÜA

Am Mittwoch, dem 09.10.24, wurde an unserer Schule bereits zum dritten Mal der Zukunftstag durchgeführt, ein besonderer Projekttag, der von der Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung (IWJB) organisiert wird.

In diesem Jahr hatten wir das Privileg, dass wir vom „Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen“ für die Durchführung dieser Veranstaltung ausgewählt wurden. Die Organisation des Tages lag in den erfahrenen Händen unseres Europateams, das in Zusammenarbeit mit unserer Schulleitung die Veranstaltung für alle BÜA-Klassen (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung) auf die Beine stellte. Insgesamt nahmen fast 200 Schüler dieses Angebot an.

Theorie und Praxis miteinander verknüpft

Der Zukunftstag bot unseren Schülern aus dieser Schulform eine Gelegenheit, sich intensiv mit Finanzthemen auseinanderzusetzen und ihre berufliche Orientierung zu stärken. In verschiedenen praxisnahen Workshops erhielten sie grundlegende Kenntnisse zu Finanzen, Steuern und beruflicher Planung. Diese Themen sind besonders relevant für die BÜA-Klassen, da sie den Schülern helfen können, sich auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten. Die Workshops wurden von erfahrenen Fachleuten geleitet, die den Schülern nicht nur theoretisches Wissen vermittelten, sondern auch praktische Tipps und Tricks aus der Berufswelt mit auf den Weg gaben.

Herausforderungen der Zukunft stellen

Frau Makosz, die Abteilungsleiterin der BÜA, hob die Bedeutung des Zukunftstags hervor: "Dieser Tag ist ein wichtiger Baustein in der Vorbereitung unserer Schüler auf das Berufsleben. Die praxisnahen Workshops bieten ihnen die Möglichkeit, ökonomische Kompetenzen zu erwerben, die im späteren Leben unerlässlich sind." Sie betonte zudem, dass solche Veranstaltungen den Schülern helfen, sich selbstbewusster und besser informiert den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Interaktive Workshops wichtig

Die Begeisterung der Schüler war deutlich zu spüren. Kim Neckermann aus der BÜA 2b äußerte sich: "Ich fand die Workshops alle gut, jedoch hat mir der Workshop 'Wohnen' am besten gefallen. Der Referent hat den Workshop aktiv gestaltet und uns auch aktiv eingebunden. Das hätte ich mir auch von den anderen Referenten gewünscht."

Diese Aussage zeigt, wie wichtig es ist, dass die Workshops interaktiv gestaltet sind und die Schüler aktiv in den Lernprozess einbezogen werden, sagte der Organisator aus dem Europateam Christian Dörge.

Robert Buhaceanu (BÜA 2b) sagte: "Die Themen waren alle sehr interessant und wichtig für unsere Zukunft. Bisher hatte ich mich nicht mit den Themen beschäftigt. Der Zukunftstag hat uns ein wenig die Angst genommen, was so nach der Schule auf uns zukommt."

Diese Rückmeldung verdeutlicht, wie der Zukunftstag dazu beigetragen hat, den Schülern die Unsicherheit vor der Zukunft zu nehmen und ihnen das Gefühl zu geben, besser auf das Leben nach der Schule vorbereitet zu sein. Isaac Roche Mendes (BÜA1d) teilte seine Eindrücke: "Ich fand den Tag sehr gut! Ich habe viel für meine Zukunft mitgenommen. Es waren Themen, die uns alle irgendwann betreffen werden."

Wichtiger Bestandteil des Schulprogramms

Auch Rojda Öztürk-Kirmizitas, eine der Organisatorinnen aus dem Europeam, äußerte sich positiv: "Es ist inspirierend zu sehen, wie die Schüler die Inhalte aufnehmen und aktiv mitarbeiten. Der Zukunftstag ist eine wunderbare Gelegenheit, um junge Menschen für wichtige Themen zu sensibilisieren." Sie betonte zudem, wie wichtig es sei, solche Veranstaltungen regelmäßig durchzuführen, um den Schülern kontinuierlich wertvolle Lernmöglichkeiten zu bieten.

Der Zukunftstag war ein voller Erfolg und hat sowohl bei den Schülern als auch bei den Lehrkräften einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die positiven Rückmeldungen und die engagierte Teilnahme der Schüler zeigen, dass der Zukunftstag nicht nur ein wichtiger Bestandteil des Schulprogramms ist, sondern auch eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Schulausbildung darstellt. „Wir hoffen, dass diese wertvolle Bildungsinitiative auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird, um noch mehr junge Menschen auf ihrem Weg zu ökonomischer-Bildung und beruflicher Orientierung zu unterstützen,“ sagte Christian Dörge.

Das Europeam bedankt sich bei allen Beteiligten, die diesen Tag möglich gemacht haben.